

Lotsen fliegen im Hubschrauber zur Elbmündung

Fünftägiger Versuch / Schwierige Landung



Das ist die „Militär-Ausgabe“ des Hubschraubers Alouette III.

Die Elblotsen gehen in die Luft. Ab Montag früh wollen sie versuchsweise für den Versetzdienst in der Elbmündung einen Hubschrauber verwenden. Auch ihre Kollegen auf dem Nord-Ostsee-Kanal möchten ab Montag die Anreise zu ihren Einsatzpunkten durch die Luft erproben.

Schon vor zwei Jahren, im Oktober und November 1961, waren die Lotsen in Hubschrauber geklettert, um auf schnellstem Wege von den Lotsenstationen in Brunsbüttel und Cuxhaven zum Versetzschiß bei „Elbe 2“ zu gelangen. Aber die damals verwendeten Maschinen konnten nur ein bis zwei Mann an Bord nehmen.

Diesmal hat die Lotsenbrüderschaft Elbe sich um einen größeren Hubschrauber vom Typ Alouette III bemüht — eine Maschine, die außer dem Piloten noch sechs Passagiere aufnehmen kann. Ferner wurde das Vermessungsschiß „Gauss“ in die Elbmündung geschickt, wo es bis auf weiteres neben dem Lotsenversetzschiß „Ditmar Koei“ postiert wird. Die „Gauss“ verfügt über ein Hubschrauber-Landedeck — das Versetzschiß dagegen nicht.

Dieser Lotsendienst per Hubschrauber scheint eine ideale Lösung zu sein. Die

zeitraubende Anreise auf dem Seewege von Brunsbüttel und Cuxhaven zum Feuerschiß „Elbe 2“ schrumoft auf einen Luftsprung von wenigen Minuten zusammen. Aber die unbekannte Größe in der Rechnung ist das Wetter, vor allem der Seegang. Bei den letzten Versuchen hatte sich gezeigt, daß die Hubschrauber bei zu starker Bewegung des Versetzschißes nicht mehr landen können.

Diese Schwierigkeiten hofft man jetzt weitgehend mit einer Erfindung der französischen Marine ausgeschaltet zu haben: Unten an der „Alouette“ wurde ein Sporn angebracht, der auf dem Hubschrauberdeck der „Gauss“ in eine Art Waffeisen einrastet. Dadurch ist sofort ein fester Kontakt zwischen Maschine und Schiß hergestellt.

Bei stärkerem Seegang bleibt allerdings die Landung auch weiterhin problematisch. Ebenfalls bei unsichtigem Wetter, besonders bei Nebel.